

Das Wildschwein

zwischen Faszination und Konfliktpotenzial

Runder Waldtisch

**der Arbeitsgemeinschaft
für den Wald (AfW)**

19. April 2018

in Sissach und Gelterkinden

Inhalt des Runden Waldtisches

Seit den 1970er-Jahren haben sich die Wildschweinbestände in den meisten europäischen Ländern stark vermehrt und ausgebreitet. Auch in der Schweiz hat sich das Wildschwein in den letzten Jahrzehnten stark vermehrt. Dies zeigt sich beispielsweise an der Jagdstatistik. Während 1992 noch ungefähr 1000 Wildschweine geschossen wurden, sind es heute rund 6000 Tiere pro Jahr. Dabei ist die Ausbreitung und die Bestandeszunahme bei Weitem noch nicht abgeschlossen.

Allgemein bekannt ist, dass Wildschweine (grosse) Schäden in der Landwirtschaft anrichten können. Mit der Idee, den Kantonen, Jägern und Bauern sinnvolle Empfehlungen und erprobte Massnahmen für die wirksame Regulierung und die Schadenverhütung zur Verfügung zu stellen, hat das BAFU auf nationaler Ebene eine Arbeitsgruppe einberufen und eine Praxishilfe erarbeitet.

Weniger bekannt sind die Einflüsse der Wildschweine auf das Waldökosystem. Durch seine Wühltätigkeit spielt es eine bedeutende Rolle bei der Lockerung des Waldbodens und der Schaffung von nackten Bodenstellen, wodurch es für viele wirbellose Tiere Lebensraum und für Pflanzen Keimbetten schafft. Diskutiert wird auch, ob das Wildschwein bei hohen Beständen zu einem Mortalitätsfaktor für bodenbrütende Vögel, Hasen oder andere Säugetiere werden kann.

Wildschweine sind nachtaktive Tiere. Begegnungen mit den Waldbesuchenden sind selten, dennoch fragen sich zum Beispiel Orientierungsläufer oder besorgte Eltern, was bei einer Begegnung mit einem Wildschwein zu tun ist. Wildschweine gewöhnen sich auch an Futterquellen und können in die Siedlungen vordringen, wie Beispiele aus anderen Ländern zeigen.

Am Runden Waldtisch am 19. April 2018 in Sissach und Gelterkinden diskutieren wir über die Einflüsse der Wildschweine auf den Wald und seine Besucherinnen und Besucher. Wir fragen uns unter anderem:

- Wie sieht die Verbreitung des Wildschweins in der Schweiz aus? Welche Gebiete wird es noch erobern?
- Welchen Einfluss hat das Wildschwein auf das Ökosystem Wald?
- Welche Erfahrungen aus Deutschland können für die Schweiz wichtig sein?
- Wie sind die verschiedenen Waldbesucher vom Wildschwein betroffen?

Referate

Holger Stockhaus, Amt für Wald beider Basel, Jagd und Fischerei (Gastgeber)
Schwarzwildsituation im Kanton Basel-Landschaft und aktuelle Herausforderungen

Andreas Freivogel, Revierförster in Gelterkinden
Leitung der Exkursion im Wald

Stefan Suter, Forschungsgruppe Wildtiermanagement WILMA, ZHAW
Das Wildschwein im Ökosystem Wald

Niels Hahn, WILCON - Wildlife Consulting, Baden-Württemberg (D)
Wildschweinboom in Süddeutschland ungebrochen! Erfahrungen und Perspektiven zum Management einer konflikträchtigen Wildtierart

Claudine Winter, BAFU, Sektion Wildtiere und Waldbiodiversität
Übersicht über die Situation in der Schweiz, Ziele und Praxishilfe des BAFU

Franco Scodeller, JagdSchweiz
Wir tragen Verantwortung – Herausforderungen und Lösungen für eine nachhaltige Jagd

Inputs verschiedener «Waldbenutzer»

Was bedeutet die Ausbreitung des Wildschweins für die Waldbesucher?

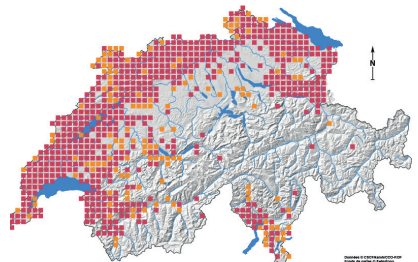
Otti Bisang, Swiss Orienteering, Regionale Fachstelle OL und Umwelt BL

Christian Stocker, SILVIVA

Sandro Jaisli, Jagdgesellschaft Gelterkinden



Begegnung mit einem Wildschwein während einem SILVIVA-Kurs



Verbreitung des Wildschweins

Programm

- ab 8.30 Uhr Empfang im Schloss Ebenrain in Sissach mit Kaffee und Gipfeli
- 9.00 Uhr Begrüssung durch Regina Wollenmann, Präsidentin der AfW
- Referate von Holger Stockhaus (Amt für Wald beider Basel), Stefan Suter (ZHAW) und Niels Hahn (WILCON)
- Pause
- Referate von Claudine Winter (BAFU) und Franco Scodeller (Jagd-Schweiz) sowie Diskussion
- 12.00 Uhr Stehlunch im Schloss Ebenrain in Sissach
- 13.15 Uhr Start zur Exkursion in Gelterkinden
- Exkursion mit Inputs von Revierförster Andreas Freivogel und verschiedenen «Waldnutzern», Diskussion
- 16.00 Uhr Schluss der Veranstaltung

Anschliessend findet für die Mitgliedorganisationen der AfW die Delegiertenversammlung statt.

Weitere Informationen

Kosten: CHF 80.– inklusive Mittagessen (Stehlunch).
Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis am Montag, 9. April 2018 an:
online unter www.afw-ctf.ch/de/meta/kursanmeldung oder per
Mail bei der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für den Wald:

Brigitte Wolf, info@afw-ctf.ch, Telefon 027 927 14 33.

Dieser Flyer findet sich auch auf unserer Webseite www.afw-ctf.ch.